

## PUBLIKUMSGIPFEL Theater und Wandel

Alles wandelt. Und das Theater als flüchtiges, sich stets änderndes Medium mittendrin. Was bedeutet dies? Welchen Wandel kann das Theater bewirken? Und wie gehen wir selbst damit um? Entstehen dabei Konflikte, beispielsweise zwischen Generationen, die auch im Theater sichtbar werden? Was bedeutet dies für ein Stadttheater in Zürich, mit welchen Themen sollte es sich beschäftigen? In der Schiffbau-Halle wollen wir auf unser Publikum treffen und vor allem: das Publikum sich untereinander treffen lassen. In grösseren und kleineren Gruppen wollen wir miteinander sprechen, uns zuhören und verstehen lernen. Was darf sich wandeln, was bleiben?

Mit: Mitarbeiter\*innen des Schauspielhaus Zürich  
Weitere Informationen (Anmeldung erforderlich) auf [www.schauspielhaus.ch](http://www.schauspielhaus.ch)  
19. Januar 2024, Schiffbau-Halle: Freier Eintritt

## AUDIENCE SUMMIT Theatre and Change

Everything is changing. And theatre as a fleeting, constantly evolving medium is right in the middle of it. What does this mean? What change can theatre achieve? And how do we deal with it ourselves? Do conflicts arise, for example between generations, which also become evident in the theatre? What does this mean for a municipal theatre in Zurich, what topics should it deal with? In the Schiffbau-Halle, we want to meet our audience and, above all, let audience members meet each other. In larger and smaller groups, we want to talk to each other, listen to each other, and learn to understand each other. What may change, what may remain?

With: Employees of the Schauspielhaus Zürich  
Further information (registration is required) on [www.schauspielhaus.ch](http://www.schauspielhaus.ch)  
19 January 2024, Schiffbau-Halle: Free admission

Bild oben: *Liebes Arschloch*, Inszenierung: Yana Ross; Fotografie: Gina Folly  
Bild unten: *Familie*, Inszenierung: Milo Rau; Fotografie: Michiel Devijver  
Collage: Laurenz Brunner, Sasha Stavnichuk

Art Direction: Studio Laurenz Brunner  
Umsetzung: Schauspielhaus Zürich

Schauspielhaus Zürich  
Pfauen Rämistrasse 34, 8001 Zürich  
Schiffbau Schiffbaustrasse 4, 8005 Zürich

Theaterkasse Mo–Fr 11:30–18:00, Sa 14:00–18:00  
Rämistrasse 34, 8001 Zürich,  
+41 44 258 77 77, [www.schauspielhaus.ch](http://www.schauspielhaus.ch)

Abendkasse  
Pfauen 60' vor Vorstellungsbeginn  
Kammer 30' vor Vorstellungsbeginn  
Schiffbau 60' vor Vorstellungsbeginn

An der Abendkasse werden ausschliesslich Karten für den jeweiligen Veranstaltungstag verkauft.

\*Ermässigte Preise (Studierenden-Legi, KulturLegi, IV-Ausweis).

\*\*Kinder bis 12 Jahre

Top image: *Liebes Arschloch*, Inszenierung: Yana Ross; Photography: Gina Folly  
Bottom image: *Familie*, Inszenierung: Milo Rau; Photography: Michiel Devijver  
Collage: Laurenz Brunner, Sasha Stavnichuk

Art Direction: Studio Laurenz Brunner  
Realisation: Schauspielhaus Zürich

Schauspielhaus Zürich  
Pfauen Rämistrasse 34, 8001 Zürich  
Schiffbau Schiffbaustrasse 4, 8005 Zürich

Box office Mo–Fr 11:30–18:00, Sa 14:00–18:00  
Rämistrasse 34, 8001 Zürich,  
+41 44 258 77 77, [www.schauspielhaus.ch](http://www.schauspielhaus.ch)

Box office in the evening or before the show  
Pfauen 60' before performance starts  
Kammer 30' before performance starts  
Schiffbau 60' before performance starts

At the box office only tickets for performances on that specific day can be purchased.

\*Reduced Prices (Students, KulturLegi, IV-ID-Card).

\*\*Children up to 12 years

# Schauspielhaus Zürich Januar 2024



Stadt Zürich  
Kultur



# HAPPY NEW YEAR!

Liebes Publikum

Wir können nicht sicher sein, wann Sie dieses Editorial lesen. Ist es noch im Dezember 2023 oder schon im neuen Jahr und damit 2024? – Klar ist: mit ihm kündigen wir das Programm für den ersten Monat des neuen Jahres an und zugleich den sechstletzten unserer Intendanz. Noch sechs Monate können wir für Sie Theater gestalten, sechs Monate, in denen alle Künstler\*innen, die wir an diesem Ort verbunden haben, sich Ihnen mit Haut und Haaren hingeben werden.

Wir freuen uns auf die verbleibenden Begegnungen mit Ihnen. Wir sind stolz auf das, was wir Ihnen diese Spielzeit noch zeigen werden und bisher zeigen konnten. Damit Sie nicht aus allen Wolken fallen, wenn es schliesslich soweit ist und Sie nie mehr Inszenierungen von Nicolas Stemann, Wu Tsang, Leonie Böhm, Christopher Rüping, Milo Rau, Trajal Harrell, Stas Zyrkov, Suna Gürler, Alexander Giesche, Joana Tischkau und Yana Ross nebeneinander auf dem Programm stehen sehen, weisen wir Sie ab jetzt immer wieder darauf hin: Es ist unsere letzte Spielzeit! Verpassen Sie sie nicht!

Und seien Sie bei den letzten Vorstellungen dabei: so spielen wir schon im Januar ein allerletztes Mal *Der Besuch der alten Dame* und *Johanna* im Pfauen! Beim zweiten Publikumsgipfel, diesmal in der Schiffbau-Halle, möchten wir den Dialog mit Ihnen weiterführen – bevor dort der grosse Publikumshit der letzten Saison, *Riesenhaft in Mittelelde™* für sechs letzte Vorstellungen zu erleben sein wird.

In den nächsten Monaten wird noch einmal für Sie sichtbar, wie wir das Theater am Schauspielhaus für die Gegenwart, und das heisst für neue Ästhetiken, für junge Menschen im Publikum und auf der Bühne, für Tanz, bildendende Kunst und aussergewöhnliches Sprechtheater geöffnet haben. Wir glauben an diesen Wandel auf und hinter der Bühne, dass dieses Theater eine Chance und Ausstrahlungskraft hat. Für die Stadt, für Sie; und für Zuschauer\*innen auch international: 42 000 Zuschauer\*innen haben in der Spielzeit 2022/23 Vorstellungen des Schauspielhaus Zürich ausserhalb Zürichs gesehen. Das Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble hatte daran massgeblichen Anteil. Auch das freut uns sehr.

Uns ist der baldige Abschied von Ihnen, von Zürich und von einer Vision, Theater zu denken und zu machen, schmerzhaft bewusst. Umso mehr wollen wir jede Vorstellung, jeden Anlass geniessen, bewusst erleben, und mit Ihnen feiern.

In Vorfriede darauf und mit den besten Wünschen für das neue Jahr – wir sehen uns!

Benjamin von Blomberg und Nicolas Stemann

Dear readers

We can't be certain when you are reading this editorial. Is it still in December 2023 or already in the new year and therefore 2024? However, one thing is clear: we are announcing the programme for the first month of the new year and at the same time the sixth to last of our artistic directorship. We still have six months to create theatre for you, six months in which all the artists we have brought together in this place will devote themselves to you with heart and soul.

We look forward to the remaining encounters with you. We are proud of what we will be showing you this season and what we have been able to present so far. So that you won't be taken by surprise when the time finally comes and you will never again see productions by Nicolas Stemann, Wu Tsang, Leonie Böhm, Christopher Rüping, Milo Rau, Trajal Harrell, Stas Zyrkov, Suna Gürler, Alexander Giesche, Joana Tischkau and Yana Ross side by side on the programme, we will remind you again and again from now on: It's our last season! Don't miss it!

And be there for the last shows: in January, we will be showing *Der Besuch der alten Dame* and *Johanna* at the Pfauen for the very last time! At the second audience summit, this time in the Schiffbau-Halle, we would like to continue the dialogue with you – before last season's smash hit, *Riesenhaft in Mittelelde™*, can be enjoyed there for six final performances.

Over the next few months, you will once again see how we have opened up the theatre at the Schauspielhaus to the present, i.e. to new aesthetics, to young people in the audience and on stage, to dance, the visual arts and exceptional spoken theatre. We believe in this change on and behind the stage, that this theatre has a chance and charisma. For the city, for you, and for audiences internationally: 42 000 spectators saw Schauspielhaus Zürich performances outside of Zurich in the 2022/23 season. The Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble played a significant role in this. That also makes us very happy.

We are painfully aware that we will soon be saying goodbye to you, to Zurich, and to a vision of thinking and making theatre. Even more reason for us to enjoy and consciously experience every performance, every occasion, and to celebrate with you.

Looking forward to all this, and with best wishes for the New Year – see you soon!

Benjamin von Blomberg und Nicolas Stemann

# PREMIERE Der Sturm

Von / By William Shakespeare

In einer Fassung von / Adapted by Sophia Al-Maria  
Inszenierung / Staging: Moved by the Motion

100% Shakespeare

In einer nahen Zukunft, in der der Meeresspiegel bis zu den Alpenspitzen auf ein apokalyptisches Niveau angestiegen ist, erzählt *Der Sturm* von Kunst, Macht und Sterblichkeit. Moved by the Motion verweben Shakespeares Klassiker mit Elementen aus Science-Fiction, Satire und dem magischen Akt des Theaters selbst.

Set in a near future in which sea levels have risen to apocalyptic levels right up to the peaks of the Alps, *Der Sturm* tells a tale of art, power and mortality. Moved by the Motion weave Shakespeare's classic *The Tempest* with elements of science fiction, satire, and the magical act of theatre itself.

Mit / With: Yèinou Avognon, Marie Goyette, Tabita Johannes, Kay Kysela, Sasha Melroch, Maximilian Reichert, Sebastian Rudolph, Steven Sowah, Thomas Wodianka

Artistic Direction: Moved by the Motion; Inszenierung / Staging: Wu Tsang; Movement Direction: Tosh Basco; Choreografie / Choreography: Josh Johnson; Musik / Music: Asma Maroof; Fassung / Text: Sophia Al-Maria; Bühnenbild / Stage Design: Nicole Hoesli, Nina Mader; Kostümbild / Costumes: Kyle Luu; Maske / Make-Up: Sara Mathiasson; Licht / Lighting: Christoph Kunz; Dramaturgie / Dramaturgy: Helena Eckert

Unterstützt von / Sponsored by Förder Circle des Schauspielhaus Zürich

20. Januar 2024 (Premiere), Pfauen: CHF 25–110 / 13–55\*  
24., 26. Januar & 4. Februar 2024, Pfauen: CHF 20–98 / 10–49\*  
Theatermontag 29. Januar 2024, Pfauen: CHF 10–49

# AUFTAKT Parzival ff

Skizzen nach dem Versroman von / Sketches based on the verse romance by Wolfram von Eschenbach  
Ein spielzeitübergreifendes Projekt mit dem Ensemble / A season-spanning project with the ensemble  
Inszenierung / Staging: Leonie Böhm

33.3% Probe 33.3% Aufführung 33.3% Teatime

Eine Woche Proben, zwei Spieler\*innen und ein Epos aus dem Mittelalter. Inspiriert von Wolfram von Eschenbachs Erzählung *Parzival* über verpasste Chancen und lebensverändernden Begegnungen, begeben sich Leonie Böhm und je zwei Ensemblemitglieder auf die Suche nach ihrem eigenen heiligen Gral. Den Auftakt machen Matthias Neukirch und Ondrej Vidlar.

One week of rehearsals, two performers and an epic from the Middle Ages. Inspired by Wolfram von Eschenbach's story *Parzival* about missed opportunities and life-changing encounters, Leonie Böhm and two members of the ensemble set off in search of their own Holy Grail. Kicking things off are Matthias Neukirch and Ondrej Vidlar.

Mit / With: Matthias Neukirch, Ondrej Vidlar  
Konzept & Inszenierung / Concept & Staging: Leonie Böhm  
Dramaturgische Begleitung / Dramaturgical guidance: Helena Eckert  
13. Januar 2024, Zeughaus: CHF 20 & 30 / 10 & 15\*

# ZU GAST IN DER HALLE Familie

Inszenierung / Staging: Milo Rau

Text: Milo Rau & Ensemble

Zürich-Premiere: 5. Januar 2024, Pfauen

1% Redemption 100% Family 99% Humane

2007 erhängte sich in Calais eine ganze Familie. Ein Motiv wurde nie gefunden. *Familie* ist ein Experiment, eine ethnologische Studie des Privaten. Auf der Bühne: das Schauspieler\*innenpaar An Miller und Filip Peeters mit ihren beiden Teenager-Töchtern – eine echte Familie.

In 2007 in Calais, an entire family hanged themselves. A motive was never found. Familie is an experiment, an ethnological study of the private. On stage: the actor couple An Miller and Filip Peeters with their two teenage daughters – a real family.

Mit / With: Leonce Peeters, Louisa Peeters, An Miller, Filip Peeters

Inszenierung / Staging: Milo Rau; Bühne / Set Design: Anton Lukas; Kostüm / Costumes: Louisa Peeters, Anton Lukas; Live camera & Video: Moritz von Dungen; Licht / Lighting: Dennis Diels; Dramaturgie / Dramaturgy: Carmen Hornbostel

Eine Produktion von / A production by: NTGent  
Koproduziert von / Coproduced by: Romaeuropa Festival, Künstlerhaus Mousonturm, Schauspiel Stuttgart, Théâtre de Liège, Scène Nationale d'Albi

Diese Produktion wurde mit Hilfe der Unterstützung des The Belgian Tax Shelter realisiert / this production was realised with the support of The Belgian Tax Shelter

Auf Niederländisch mit englischen und deutschen Übertiteln. / In Dutch with English and German surtitles.

5. (Zürich-Premiere), 6. & 7. Januar 2024, Schiffbau-Halle: CHF 20–98 / 10–49\*

# WIEDERAUFNAHME Riesenhaft in Mittelelde™

Nach / After *Der Herr der Ringe™* von / by J.R.R. Tolkien  
Begehbare Installation von / Walk-in Installation by Nicolas Stemann, Stephan Stock, Florian Loycke & Der Cora Frost

50% Community 50% Waldeinsamkeit 100% Hero's Journey

Der Publikumshit ist zurück: Über alle Unterschiede hinweg gründen die Held\*innen vom Theater HORA, vom Helmi Puppentheater und vom Schauspielhaus eine Gemeinschaft. Ob der mächtige Ring aus Tolkiens *Der Herr der Ringe™* am Ende in den Flammen des Schicksalsberges zerstört werden kann?

The audience smash hit is back: the heroes of the Theater HORA, the Helmi Puppentheater and the Schauspielhaus form a community that transcends all differences. Will the mighty Ring from Tolkien's *The Lord of the Rings™* ultimately be destroyed in the flames of Mount Doom?

Mit / With: Noha Badir, Vincent Basse, Gianni Blumer, Andi Böni, Gottfried Breitfuss, Caitlin Friedly, Herr Cora Frost, Nikolai Gralak, Tabita Johannes, Kay Kysela, Felix Loycke, Florian Loycke, Sasha Melroch, Brian Morrow, Maximilian Reichert, Fredi Senn, Fabienne Villiger, Lukas Vögler

Inszenierung / Staging: Stephan Stock & Theater HORA, Das Helmi Puppentheater, Nicolas Stemann & Ensemble; Bühnenbild / Set Design: Katrin Nottrodt; Kostümbild / Costumes: Sophie Reble; Musik / Music: Sebastian Vogel, Thomas Kürstner; Mediale Inszenierung / Media Staging: IXA (Claudia Lehmann, Konrad Hempel); Licht / Lighting: Michel Güntert; Dramaturgie / Dramaturgy: Bendix Fesefeldt

3., 6., 8., 10. & 16. Februar 2024, Schiffbau-Halle: CHF 60 / 20\*  
Theatermontag 5. Februar 2024, Schiffbau-Halle: CHF 30 / 10\*

NUR 3 MAL  
IN ZÜRICH!

LEITZE &  
VORSTELLUNGEN!

# Schauspielhaus Zürich

## Januar 2024

**NUR NOCH 6 MONATE!**

M	D	M	D	F	S	S
1 <b>Öffentliche Führung</b> 18:00, Schiffbau <b>Die Möwe</b> Anton Tschechow   Christopher Rüping 20:00, Pfauen Theatermontag	2 <b>Die Möwe</b> Anton Tschechow   Christopher Rüping 20:00, Pfauen	3 <b>Die Möwe</b> Anton Tschechow   Christopher Rüping 20:00, Pfauen Theatermontag <b>Performers Rule: Viel Kunst heute nicht viel gut sein</b> Matthias Neukirch, Julian Klein 19:00, Pfauen-Kammer	4 <b>Liebes Arschloch</b> Virginie Despentes   Yana Ross 20:00, Pfauen	5 <b>Familie</b> Milo Rau 20:00, Schiffbau-Halle ZÜRICH-PREMIERE <b>Der Besuch der alten Dame</b> Friedrich Dürrenmatt   Nicolas Stemann 20:00, Pfauen ZUM LETZTEN MAL	6 <b>Familie</b> Milo Rau 20:00, Schiffbau-Halle Noch 2 Mal <b>Die Möwe</b> Anton Tschechow   Christopher Rüping 20:00, Pfauen Geschenk <b>Performers Rule: Viel Kunst heute nicht viel gut sein</b> Matthias Neukirch, Julian Klein 19:00, Pfauen-Kammer PREMIERE	7 <b>Familie</b> Milo Rau 16:00, Schiffbau-Halle ZUM LETZTEN MAL <b>Liebes Arschloch</b> Virginie Despentes   Yana Ross 16:00, Pfauen
8 <b>Die Möwe</b> Anton Tschechow   Christopher Rüping 20:00, Pfauen Theatermontag <b>Performers Rule: Viel Kunst heute nicht viel gut sein</b> Matthias Neukirch, Julian Klein 19:00, Pfauen-Kammer Theatermontag	9 <b>Performers Rule: Viel Kunst heute nicht viel gut sein</b> Matthias Neukirch, Julian Klein 19:00, Pfauen-Kammer	10 <b>Die Möwe</b> Anton Tschechow   Christopher Rüping 20:00, Pfauen MI <b>Performers Rule: Viel Kunst heute nicht viel gut sein</b> Matthias Neukirch, Julian Klein 19:00, Pfauen-Kammer	11 <b>Liebes Arschloch</b> Virginie Despentes   Yana Ross 20:00, Pfauen	12 <b>Johanna</b> Friedrich Schiller   Leonie Böhm 20:00, Pfauen Noch 5 Mal	13 <b>Parzival ff</b> Wolfram von Eschenbach   Leonie Böhm 14:00, Zeughaus <b>Johanna</b> Friedrich Schiller   Leonie Böhm 20:00, Pfauen Noch 4 Mal <b>Offene Bühne</b> 21:30, Schiffbau-Matchbox	14 <b>Die Möwe</b> Anton Tschechow   Christopher Rüping 15:00, Pfauen So
15 <b>Liebes Arschloch</b> Virginie Despentes   Yana Ross 20:00, Pfauen Theatermontag	16 <b>Antigone in Butscha</b> Pavlo Arie   Stas Zhvrvkov 20:00, Pfauen Noch 2 Mal	17 <b>Kontext</b> Zum Stück <i>Die Möwe</i> 19:00, Pfauen-Kammer <b>Liebes Arschloch</b> Virginie Despentes   Yana Ross 20:00, Pfauen	18 <b>Öffentliche Führung</b> 18:00, Pfauen <b>Liebes Arschloch</b> Virginie Despentes   Yana Ross 20:00, Pfauen	19 <b>Publikums-gipfel: Theater und Wandel</b> 19:00, Schiffbau-Halle	20 <b>Der Sturm</b> William Shakespeare   Wu Tsang 20:00, Pfauen PREMIERE	21 <b>Stummfilm-abend: Spione von Fritz Lang</b> IOIC, Filmpodium X Schauspielhaus 19:00, Pfauen
22 <b>Johanna</b> Friedrich Schiller   Leonie Böhm 20:00, Pfauen Theatermontag Noch 3 Mal	23 <b>Die Möwe</b> Anton Tschechow   Christopher Rüping 20:00, Pfauen	24 <b>Der Sturm</b> William Shakespeare   Wu Tsang 20:00, Pfauen Geschenk	25 <b>Die Möwe</b> Anton Tschechow   Christopher Rüping 20:00, Pfauen Do	26 <b>Der Sturm</b> William Shakespeare   Wu Tsang 20:00, Pfauen Zahlen, was man will	27 <b>enterspacés</b> BIPoC Workshop mit / with Fatima Moumouni Text schreiben und Text auf-führen / Writing Text and Performing Text 11:00, Schiffbau-Matchbox <b>Die Möwe</b> Anton Tschechow   Christopher Rüping 20:00, Pfauen Migros	28 <b>Johanna</b> Friedrich Schiller   Leonie Böhm 16:00, Pfauen Noch 2 Mal
29 <b>Der Sturm</b> William Shakespeare   Wu Tsang 20:00, Pfauen Theatermontag	30 <b>Die Möwe</b> Anton Tschechow   Christopher Rüping 20:00, Pfauen Di	31 <b>Johanna</b> Friedrich Schiller   Leonie Böhm 20:00, Pfauen ZUM LETZTEN MAL	<b>ABO</b> Einführung 30 Min vor der Aufführung / Introduction 30 min before the play Doppelspiel Alle Karten zum halben Preis / All tickets at half price Zahlen Sie, was immer Sie möchten / Pay as much as you want Publikums-gespräch im Anschluss / Followed by an artist talk Englische Übertitel / English Surtitles Theatermontag Zahlen, was man will ? ☺ ☹			

**Januar Vorverkauf online und an der Theaterkasse ab 5. Dezember 2023. / January advance booking online and at the box office from 5 December 2023.**

Ausserdem im Vorverkauf / Also in advance booking:  
*Liebes Arschloch*, 1. & 3. Februar 2024, 20:00, Pfauen  
*Gier*, 2. & 5. Februar 2024, 20:00, Pfauen  
*Riesenhaft in Mitteleuropa*, 3.-16. Februar 2024, Schiffbau-Halle  
*Der Sturm*, 4. Februar 2024, 16:00, Pfauen  
*Carmen*, 4. Mai-8. Juni 2024, Schiffbau-Halle  
 (Ab 10. Dezember 2023)



BIPoC<sup>1</sup> Workshop mit / with Fatima Moumouni: Text schreiben und Text aufführen / Writing Text and Performing Text

In diesem Workshop bietet die Autorin Fatima Moumouni (*Bullestress, Ich chan es Zündhölzli azünde*) einen Raum zum gemeinsamen Schaffen, Schreiben, Denken und Aufführen. Man kann bereits begonnene Texte mitbringen oder einfach ein leeres Blatt Papier. Dieser Workshop steht allen Mitgliedern der BIPoC-Community offen und ist auch ein Versuch, bisher Nicht-Schreibende zu ermutigen, zum Stift zu greifen.

In this workshop, author Fatima Moumouni (*Bullestress, Ich chan es Zündhölzli azünde*) offers a space to create, write, think and perform together. You can bring texts you've already started or simply a blank sheet of paper. This workshop is open to all members of the BIPoC community and is also an attempt to encourage non-writers to pick up a pen.

<sup>1</sup>BIPoC: bezieht sich auf Schwarze, Indigene und People of Color und ist eine Selbstbezeichnung von Menschen, die Rassismus erfahren / refers to Black, Indigenous and People of Color and is a self-designation of people who experience racism.

Anmeldeschluss (Anmeldung ist erforderlich) / Registration deadline (registration is required): 25. Januar 2024  
Teilnehmer\*innen / Participants: max. 12

27. Januar 2024, Schiffbau-Matchbox (Treffpunkt ist um 10:50 im / We meet at 10:50 a.m. at the Schiffbau-Foyer): CHF 10 & 20 & 30

## Kontext: Die Möwe

Wie entsteht ein Stücktext? Warum werden Klassiker umgeschrieben, neu geschrieben, ins Hier und Jetzt verortet? In der Gesprächsreihe Kontext befassen wir uns gemeinsam mit aktuellen Inszenierungen, mit Theatertexten und deren Übersetzung auf die Bühne. In Bezug auf *Die Möwe* von Anton Tschechow in der Inszenierung von Christopher Rüping setzen wir uns zunächst mit dem Komödienbegriff Tschechows auseinander. Daran anschliessend untersuchen wir textliche und inszenatorische Mittel, mit deren Hilfe diese *Möwe* das prekäre Gleichgewicht zwischen Komödie und Tragödie zu halten versucht.

How is a play text created? Why are classics rewritten, reimagined, localised in the here and now? In the discussion series Kontext, we look together at current productions, theatre texts and their adaptation to the stage. With reference to *The Seagull* by Anton Chekhov in Christopher Rüping's production, we will first examine Chekhov's concept of comedy. We then examine the textual and theatrical means by which this *Seagull* attempts to maintain the precarious balance between comedy and tragedy.

Mit / With: Moritz Frischkorn (Dramaturgie / Dramaturgy), Lena Schwarz (Ensemble)

17. Januar 2024, Pfauen-Kammer: Freier Eintritt / Free admission

## Stummfilmabend: Spione von Fritz Lang

IOIC, Filmpodium X Schauspielhaus

In Fritz Langs Spionagethriller kämpft ein internationaler Geheimdienst gegen die Machenschaften des Verbrecherbosses Haghi. Wie bei James Bond tragen die Agenten Nummern, sind bereits mit Mini-Kameras ausgerüstet und sterben auf geheimnisvolle Weise. Für die Vertonung spannen die Sängerin Iloki und der Live-Elektroniker Bit-Tuner zusammen mit dem Akkordeonisten Jonas Kocher und dem Plattenspieler Joke Lanz.

In Fritz Lang's espionage thriller, an international secret service fights against the machinations of crime boss Haghi. Like James Bond, the agents wear numbers, are equipped with mini cameras and die mysteriously. For the soundtrack, singer Iloki and live electronic musician Bit-Tuner team up with accordionist Jonas Kocher and record player Joke Lanz.

Spione (DE 1928, 150 min)  
Regie / Staging: Fritz Lang; Drehbuch / Screenplay: Thea von Harbou, Fritz Lang; Kamera / Camera: Fritz Arno Wagner; Schauspieler\*innen / Performers: Rudolf Lien Deyers, Willy Fritsch, Georg John, Klein-Rogge, Gerda Maurus

Live-Musik / Live Music: Iloki, Bit-Tuner, Joke Lanz & Jonas Kocher

Das Stummfilmfestival 2024 wird vom IOIC und Filmpodium kuratiert und präsentiert. Es findet vom 18. Januar bis 11. Februar im Filmpodium, Moods und im Schauspielhaus Zürich statt. / The Silent Film Festival 2024 is curated and presented by IOIC and Filmpodium. It takes place from 18 January to 11 February at the Filmpodium, Moods and Schauspielhaus Zurich.

21. Januar 2024, Pfauen: CHF 25 & 20 / 13 & 10\*

## Performers Rule: Viel Kunst heute nicht viel gut sein

Wenn ein Mitglied des Hauses ohne den Umweg über die Theaterleitung eigene Ideen verwirklichen will, ist die Kammer der richtige Ort dafür: Performers Rule! Dieses Mal: Ein Abend mit und ohne Jandl (Ernst!). Ensemblemitglied Matthias Neukirch und Delia Mayer stiften eine mögliche Begegnung: «Wie stell und zu wem ich mich hin und was sag ich zu dem zu dem hin ich trat falls der blieb wo er stand als ich zu ihm trat.»

If a member of the company wants to realise their own ideas without going through the theatre management, the Kammer is the place for it: Performers Rule! This time: an evening with and without Jandl (Ernst!). Ensemble member Matthias Neukirch and Delia Mayer create a possible encounter: "How do I stand and to whom do I go and what do I say to the one I went to if he stayed where he was when I went to him."

Mit / With: Delia Mayer, Matthias Neukirch

Inszenierung / Staging: Julian Klein; Mitarbeit / Collaboration: Philipp Stevens

6. (Premiere), 9. & 10. Januar 2024, Pfauen-Kammer: CHF 20 / 10\*  
Theatermontag 8. Januar 2024, Pfauen-Kammer: CHF 10

## LETZTE VORSTELLUNGEN UND REPERTOIRE

NUR NOCH 2 MAL!

### Antigone in Butscha

Von / By Pavlo Arie  
Inszenierung / Staging: Stas Zhyrkov

Mit / With: Matthias Neukirch, Michael Neuenschwander, Karin Pfammatter, Lena Schwarz; Im Video / In the video: Vitalina Bibliw sowie als Expert\*innen im Video / and as experts in the video: Sebastian Anton, Gottfried Breiffuss, Tabita Johannes, Daniel Lommatzsch

Inszenierung / Staging: Stas Zhyrkov; Bühnenbild / Set Design: Lisa Kohler; Kostüme / Costumes: Paulina Barreiro; Musik / Music: Bohdan Lysenko; Video: Max Wuchner; Licht / Lighting: Christoph Kunz; Dramaturgie / Dramaturgy: Katinka Deecke

Unterstützt von der / Supported by Gesellschaft der Freunde des Schauspielhauses (gfs)

16. Januar 2024, Pfauen: CHF 20-98 / 10-49\*

Nicht vergessen! Nicht vergessen! Nicht vergessen! Nicht vergessen! Nicht vergessen! Nicht vergessen! Nicht vergessen!

### Die Möwe

Von / By Anton Tschechow  
Inszenierung / Staging: Christopher Rüping

Mit / With: Ann Ayano, Maja Beckmann, Moses Leo, Benjamin Lillie, Wiebke Mollenhauer, Lena Schwarz, Steven Sowah

Inszenierung / Staging: Christopher Rüping; Bühnenbild / Stage Design: Jonathan Mertz; Kostümbild / Costumes: Tutia Schaad; Licht / Lighting: Gerhard Patzelt; Dramaturgie / Dramaturgy: Moritz Frischkorn

Unterstützt von / Sponsored by Zürcher Kantonalbank & Else v. Sick Stiftung. In Zusammenarbeit mit / In cooperation with LAS Art Foundation  
Auch interessant für Menschen ab 16 / Also interesting for ages 16 and up

2., 6., 10., 14., 23., 25., 27. & 30. Januar 2024, Pfauen: CHF 20-98 / 10-49\*  
Theatermontag 8. Januar 2024, Pfauen: CHF 10-49

NUR NOCH 5 MAL!  
DERNIERE 31. JANUAR 2024

### Johanna

Nach / After *Die Jungfrau von Orleans* von / by Friedrich Schiller  
Inszenierung / Staging: Leonie Böhm

Mit / With: Vincent Basse / Josefine Israel, Maja Beckmann, Fritzi Ernst, Wiebke Mollenhauer

Inszenierung / Staging: Leonie Böhm; Bühnenbild / Stage Design: Zahava Rodrigo; Kostüme / Costumes: Lena Schön, Helen Stein; Musikalische Leitung / Music: Fritzi Ernst; Licht / Lighting: Björn Salzer; Dramaturgie / Dramaturgy: Helena Eckert

Eine Produktion des / A production of Schauspielhaus Hamburg; Koproduktion / Coproduction: Schauspielhaus Zürich  
Auch interessant für Menschen ab 16 / Also interesting for ages 16 and up

12., 13., 28. & 31. Januar 2024, Pfauen: CHF 20-98 / 10-49\*  
Theatermontag 22. Januar 2024, Pfauen: CHF 10-49

Nicht vergessen! Nicht vergessen! Nicht vergessen! Nicht vergessen!

### Liebes Arschloch

Von / By Virginie Despentes  
Inszenierung / Staging: Yana Ross

Mit / With: Matthias Neukirch, Karin Pfammatter

Inszenierung / Staging: Yana Ross; Kostüme / Costumes: Zane Philstrom; Musik / Music: Magda Drozd; Dramaturgie / Dramaturgy: Katinka Deecke

7., 11., 17., 18. Januar, 1. & 3. Februar 2024, Pfauen: CHF 20-98 / 10-49\*  
Theatermontag 15. Januar 2024, Pfauen: CHF 10-49

Nicht vergessen! Nicht vergessen! Nicht vergessen! Nicht vergessen! Nicht vergessen! Nicht vergessen! Nicht vergessen!

NUR NOCH 1 MAL!  
DERNIERE 5. JANUAR 2024

### Der Besuch der alten Dame

Von / By Friedrich Dürrenmatt  
Inszenierung / Staging: Nicolas Stemann

Mit / With: Sebastian Rudolph, Camilla Sparksss, Patrycia Ziolkowska

Inszenierung / Staging: Nicolas Stemann; Bühne / Stage Design & Video: Claudia Lehmann; Kostüme / Costumes: Marysol del Castillo; Musik / Music: Camilla Sparksss; Licht / Lighting: Michel Güntert; Dramaturgie / Dramaturgy: Benjamin von Blomberg

Unterstützt von / Supported by Charlotte Kerr-Dürrenmatt-Stiftung & Zürcher Kantonalbank

Auch interessant für Menschen ab 16 / Also interesting for ages 16 and up  
5. Januar 2024, Pfauen: CHF 20-98 / 10-49\*

Nicht vergessen! Nicht vergessen! Nicht vergessen! Nicht vergessen! Nicht vergessen! Nicht vergessen! Nicht vergessen!

**Wie viel Volk braucht eine Demokratie?**

Jetzt lesen [tagesanzeiger.ch](https://www.tagesanzeiger.ch)

Finden wirs raus. **TagesAnzeiger**